

streichen lassen, abwarten: *an erdl* [ein wenig *passen* Wald b. Winhöring AÖ; *Und passen ... Bis 's ebbes werd – und 's werd halt nix!* STIELER Ged. 50.– **3d** Part.Präs., neugierig, OB, °NB vereinz.: *des is a Bassata* „Neugieriger, der sich nichts entgehen läßt“ Mchn.

4 Part.Präs., sparsam, wirtschaftlich, °OB, °NB vereinz.: *°dös is a ganz a passadö Frau* Kehbg PAN.

5 beim Kartenspiel.– **5a** die Spielführung anderen überlassen, NB, °OP vereinz.: *passen* „im Tarock“ Passau; *Paß! – Spiel! – Spiel auch!* SCHLICHT Bayer.Ld 449.– **5b** aussetzen od. nicht mitspielen: „während der vierte *paßte* – beim Spiel [Skat] und mit der Schrotspritze am Guckloch“ ALLERS-GANGHOFER Jägerb. 20; *Kannst du passen, wennst du dean* [Eichelober] *haist?* Velburg PAR SCHÖNWERTH Leseb. 215.– **5c** nicht mehr mitmachen, aufgeben: *Wie gefallet dieses Spiel ... Müßt ... Mithalten, und nit pässen* Baumburg TS 1685 DITFURTH Hist.Volksl.1648-1756, 125.– Auch übertr., °OB, °NB vereinz.: *°do will i liabar passn* „möchte ich nicht mitmachen“ Berchtesgaden; „*Drei Mark!*“ *schreit da Gang scho ganz fuchte. Da pass'n de andern* [bei der Auktion] Kötzing P. DITTRICH, Kinder, Nachbarn u. andere Leut, Regensburg 1992, 132.

6 eine Stimme dazu improvisieren: *°passn* Berchtesgaden.

Etym.: Mhd. *passen* 'zum Ziel kommen, erreichen', aus frz. *passer* 'vorübergehen, hingehen'; ²³KLUGE-SEEBOLD 615f.

Ltg: *bafn*, auch *bafö* (LL, SOG), vereinz. *-ftn* (BOG, DEG, PA, REG; AM), ferner OP, MF (dazu BOG) *bäftn*, *basdn* u. ä.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 102; SCHMELLER I,409. WBÖ II,425-429; Schwäb.Wb. 1,668; Schw.Id. IV,1658f.; Suddt.Wb. II,100f. DWB VII,1484-1486; Frühnhd.Wb. III,89f.; LEXER HWb. II,211. BRAUN Gf.Wb. 450; DENZ Windisch-Eschenbach 214; KOLLMEYER II,52; MAAS Nürnberg.Wb. 74; RASP Bgdn.Mda. 23, 57, 119; ²SINGER Arzbz.Wb. 170f. S-40A5, 71B17, M-82/2, 183/4, W-8/5, 9/55, 70/31, 161/24.

Abl.: *Passe*, *Passer*, *-passet*, *passig*, *-päßlich*, *-päßlichkeit*, *-passung*.

Komp.: [ab]p. **1** wie → p.3.– **1a** wie → p.3a, OB, °NB vereinz.: *°wönn d'Schui aus woa, homa owei dö Derndln äpaßt* Wimm PAN.– **1b** wie → p.3c, OB, NB vereinz.: *muß mas abassn* Burgkchn AÖ; *abpässen* „den rechten Zeitpunkt abwarten“ L. ZEHETNER, Bair. Deutsch,

München 1997, 30.– **2** auflauern, OB vielf., °NB, OP, MF, SCH mehrf., OF vereinz.: *abpassn* Rinchnach REG; *i ho'in opaßt* Schönwd REH; *dea hobme qbäst* „Der hat auf mich gelauert; der hat mich abgefangen“ nach KOLLMEYER II,371.– In fester Fügung: *den Weg a. dass.*, °OB vielf., °NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *°dem pass i an Weg o, nachad zoih i eahm dö Beleidigung hoam!* Ismaning M; *der hat mir den Weg wieder abpaßt* L. GANGHOFER, Schloß Hubertus, Stuttgart 1917, 138.– **3** (eine Ohrfeige) verabreichen: *°dem hab i oane abpaßt* Inzell TS.– **4** anschauen, OB, NB, OP vereinz.: *abassa* Schongau.

SCHMELLER I,409.– WBÖ II,429; Schwäb.Wb. 1,50; Schw.Id. IV,1659; Suddt.Wb. I,132.– ²DWB I,640f.– RASP Bgdn. Mda. 119.– M-180/10.

Mehrfachkomp.: [her-ab]p. wie → [ab]p.3: *°dem Bürscherl hab i a paar Saftige ropast* Wettstetten IN.

[an]p. **1** anprobieren, angleichen, °OB, NB, SCH vereinz.: *d'Huefeisn ä'bass'n* Derching FDB; *onpassn* „angleichen“ HÄRING Gäuboden 160.– **2** †Prat.Prät., entsprechend: „darauf an die Bürger und Bauernschaft eine *anpassende* Proklamation erlassen“ Laufen 1800 Das Salzfaß 35 (2001) 13.

WBÖ II,429f.; Schw.Id. IV,1659; Suddt.Wb. I,386.– ²DWB II,1222f.

[auf]p. **1** Acht haben, beachten.– **1a** achtgeben, aufmerksam sein, °OB, °NB, °OP, MF mehrf., SCH vereinz.: *pass auf i sag dar a Neigkeit* Passau; *°i pagg de glä bo deine Oawaschl, wenns d niad afpassn kosd* RötZ WÜM; *Setz di amal nieder auf deine vier Buchstab'n und paß auf* RUEDEKER Morgenröte 23; *Kutscha, aufpaßt, a Patascher* [Passagier]! SCHLICHT Bayer.Ld. 13.– Als Imp. ein Kartenspiel, °OB, °NB vereinz.: *°Paßt auf* Salching SR; *Spitz paß auf* Altenthann R Oberpfalz 63 (1975) 256.– Sachl.: °, „Jeder Spieler deckt eine Karte von seinem Häuflein auf und versucht diese zum passenden Zahlenwert bei einem Mitspieler abzulegen. Er darf dies nicht übersehen, sonst ruft ein Mitspieler: *baschtav!* und der erste Spieler bekommt das ganze aufgedeckte Häuflein, bei dem er hätte ablegen sollen“ Bodenmais REG; vgl. Oberpfalz 63 (1975) 256.– **1b** Beachtung schenken, OB, NB, SCH vereinz.: *auf di pass i gar nit auf!* „du kannst anschaffen, was du willst“ Passau; *Von dem damischn Obern Wirt, wo moant, ih paß auf eahm auf* QUERI Pfanzel-